



Konzept zur Berufsorientierung in den Klassen 5-9

Die Berufsorientierung ist im Sekundarschulbereich immanenter Teil des Unterrichtes. Verantwortlich für die Umsetzung sind die Klassenlehrer in Zusammenarbeit mit den PM. Die Berufsorientierung aller Klassen wird durch einen verantwortlichen Kollegen koordiniert, der eng mit der Schulleitung zusammenarbeitet. Dieser erstellt jährlich eine aktualisierte Planung. Die Schulsozialarbeit unterstützt die Berufsorientierung bei ausgewählte Maßnahmen.

Zum Schuljahresbeginn werden die Erziehungsberechtigten über die geplanten Schritte informiert. Angebote, die auf Wochenenden oder in die Ferien fallen, werden den Schülern und Schülerinnen und ihren Erziehungsberechtigten aktiv unterbreitet.

Klassenstufe 5/6 (Sensibilisieren)

Schwerpunkte:

- die Schüler und Schülerinnen erhalten Einblicke in die Arbeitswelt
- soziale Kompetenzen bewusstmachen und einüben:
 - + soziales Miteinander, Kooperationsfähigkeit
 - + Pünktlichkeit, Einhaltung von Regeln
 - + Planen, Organisieren
 - + Erkennen, Beurteilen, Werten, Schlussfolgern

Unterrichtsfächer:

- Methodentraining
- Deutsch, Kunst, Technik, Hauswirtschaft
- fächerübergreifende Projekte
- Arbeitsgemeinschaften

Umsetzung/ Maßnahmen:

- Betriebserkundungen
- projektorientiertes künstlerisches / handwerkliches Arbeiten
- Teilnahme am Girlsday / Boysday

Klassenstufe 7

(Informieren, Reflektieren)

Schwerpunkte:

- die Schüler und Schülerinnen erhalten vertiefte Einblicke in die Arbeitswelt
- Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen
- Fähigkeiten und Stärken einschätzen lernen
- Zukunftsvorstellungen entwickeln
- für einige Schüler kann ab Kl. 7 der Lernort „Produktives Lernen“ (PL) favorisiert werden

Unterrichtsfächer:

- Methodentraining
- Deutsch, Kunst, Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft
- fächerübergreifende Projekte
- Arbeitsgemeinschaften

Umsetzung/ Maßnahmen:

- BO-Projekte (z.B. „Identify“)
- Teilnahme am Girlsday / Boysday
- Betriebserkundungen
- erste eigene praktische Handlungen und Erfahrungen
- Ferienarbeit
- Bewerbung für den Lernort PL
- Lebenslauf erstellen

Klassenstufe 8 (sich ausrichten)

Schwerpunkte:

- die Schüler und Schülerinnen kennen und nutzen Informations- und Beratungsangebote
- Bewerbungssituationen kennenlernen und üben
- praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
- Fähigkeiten und Stärken weiterentwickeln
- Berufsfelder erkunden
- Betriebe kennen lernen
- Vorbereitung der möglichen Beschulung im BVJ (Abgänger ohne HSA)

Unterrichtsfächer:

- Methodentraining
- Deutsch, Sozialkunde, Kunst, Technik, Hauswirtschaft, Wirtschaft
- fächerübergreifende Projekte
- Arbeitsgemeinschaften

Umsetzung/ Maßnahmen:

- der Agentur für Arbeit werden Unterlagen zur Anmeldung zur Berufsberatung zugearbeitet
- Betriebspraktikum - 2 Wochen
- individuelle, zusätzliche Praktika
- BO- Messen (z. B. Chance, Vocatium)
- Tag der Berufe; Baumaschinentag; Woche der Ausbildung
- Schülerberatungstage an den BBS und überbetrieblichen Ausbildungsstätten (z. B.: Rahn & Partner, Kolping, BBZ)
- Teilnahme am Girlsday/ Boysday
- Ferienarbeit
- Berufsorientierungsprojekte
- Betriebserkundungen
- Bewerbungsanschreiben erstellen
- Bewerbung im BVJ (Folgejahr, Abgänger ohne HSA)
- Berufsorientierung durch Agentur für Arbeit:
 - + Besuch BIZ

Klassenstufe 9 (Konkretisieren)

Schwerpunkte:

- die Schüler und Schülerinnen schaffen sich Zugänge zu Ausbildung und Beruf
- eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
- praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
- Berufsvorstellungen konkretisieren, Entscheidungen vorbereiten
- berufliche Alternativen kennen und schätzen lernen
- Bewerbungen planen, üben und umsetzen

Unterrichtsfächer:

- Methodentraining
- Deutsch, Sozialkunde, Kunst, Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft, Berufsorientierung
- fächerübergreifende Projekte
- Arbeitsgemeinschaften

Umsetzung/ Maßnahmen:

- *Besonderheit: ca. ab 01. Mai des Schuljahres Eintritt in die Prüfungsphase BLF!*
- der Agentur für Arbeit werden Unterlagen zur Anmeldung zur Berufsberatung zugearbeitet
- Betriebspraktikum - 2 Wochen
- individuelle, zusätzliche Praktika
- Teilnahme am Girlsday / Boysday
- Berufsorientierungsprojekte
- Ferienarbeit
- BO- Messen (z. B. "Chance", "Vocatum")
- Tag der Berufe; Baumaschinentag; Woche der Ausbildung
- Schülerberatungstage an den BBS und überbetrieblichen Ausbildungsstätten (z. B. Rahn & Partner, Kolping, BBZ)
- Bewerbungsmappe erstellen, auch digital (Bewerbung, Lebenslauf, Foto)
- Berufsorientierung durch Agentur für Arbeit:
 - + Bewerbungstraining
 - + Besuch BIZ

Die Salzmänn-Schule Halle unterstützt ehemalige Schüler auch nach dem Schulabgang beim Übertritt in die berufliche Bildung.